

Die Antwort ist leider: Nein

Die Ausweitung der Geldmenge kann keinen Wohlstand aus dem Nichts erzeugen. Sie ist eher wie eine Art versteckte Steuer bzw. Umverteilung zu verstehen. Je nach Ausmaß führt das Erzeugen neuer Euro-Geldeinheiten langfristig zu einer unverhältnismäßigen Erhöhung der Preise und somit zur Entwertung des Geldes.

Währungen, die so entwertet werden können, nennt man „weiches Geld“, häufig sind es staatliche, sog. Fiat-Währungen. In einem solchen Szenario jagt das viele Geld die eher knappen Vermögenswerte.



Neue Geldeinheiten zu erzeugen, erschafft keinen Wohlstand



Geld, das ohne Aufwand erzeugt werden kann, und dadurch nicht selten/knapp ist, nennt man „weiches Geld“



Wird die Geldmenge erhöht, verliert das ersparte Geld an Kaufkraft

Du möchtest mehr über Bitcoin erfahren?

Hier findest du erste Anlaufstellen zum Einstieg.

Scanne einfach einen QR-Code mit deinem Handy!



Das kleine Bitcoin-Buch



Youtube-Kanal: Niko Jilch



Youtube-Kanal: Blocktrainer



Hilfreiche Links: Apycot Media

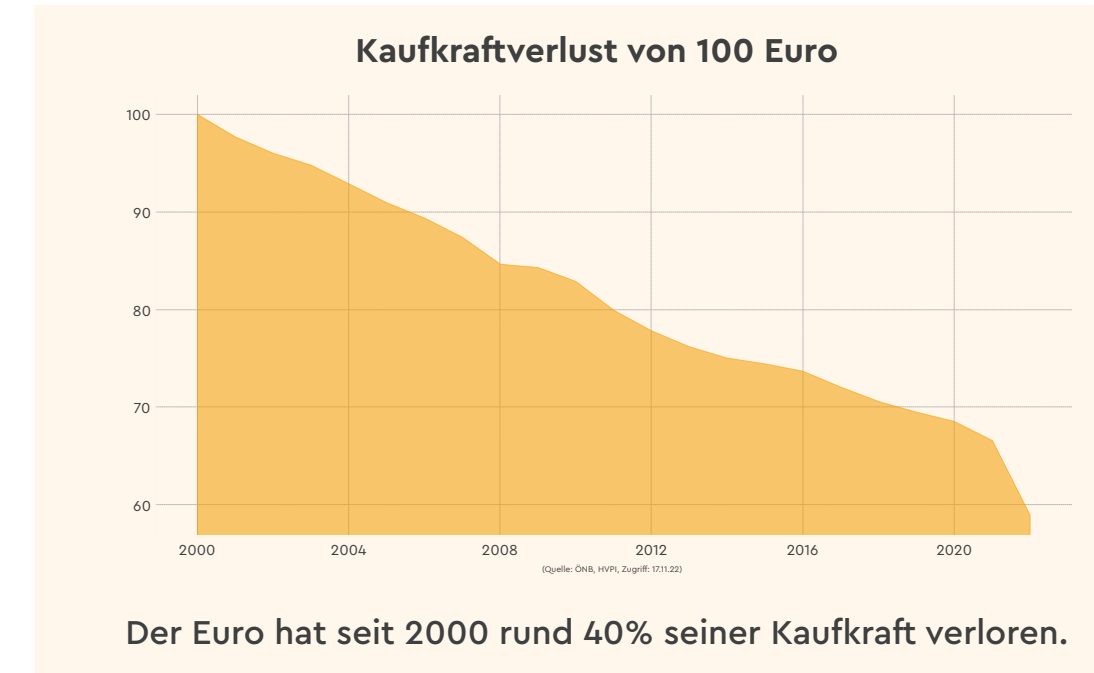


Coinfinity: einfach Bitcoin kaufen



Bitcoin-Meetups im DACH-Raum

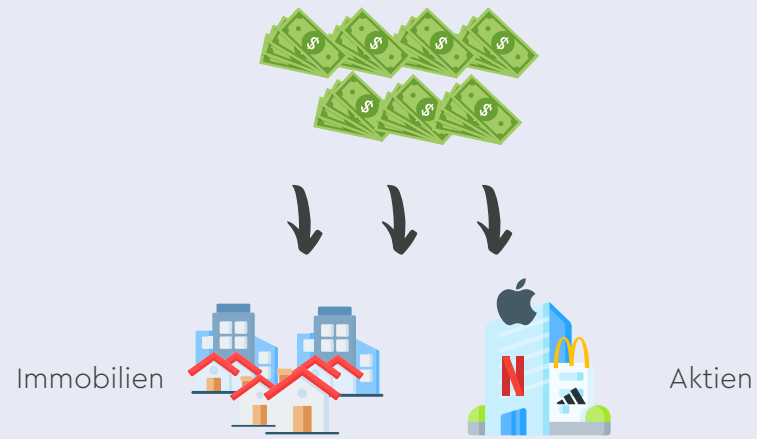
Die Inflation ist schlimmer als du denkst.



Preise steigen wohin man auch schaut, Waren und Dienstleistungen werden teurer, doch dein Lohn kann da nicht mithalten. Fernsehen und Politik behaupten, dass dies nur an den aktuellen Krisen liegt, und schnüren Hilfspakete in Milliardenhöhe.

Ist das eine nachhaltige Lösung?

Eine Wirtschaft mit „weichem“ Geld



Das **viele Geld** fließt in knappe Vermögenswerte, dadurch steigen die Preise von Assets.

Und **Bitcoin** ist besser als du glaubst.

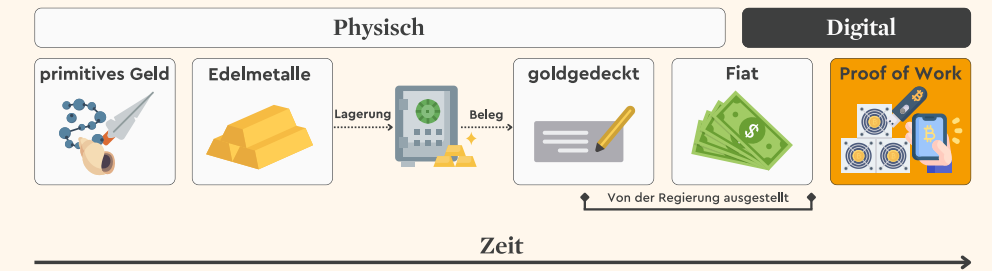
Viele Größen aus Finanzen und Wirtschaft sehen Bitcoin, und nur Bitcoin, als eine der **wichtigsten, zukunftssträchigsten Innovationen** unserer Zeit.

Was ist Bitcoin?

Bitcoin ist eine Innovation, die es erlaubt, **Vermögen digital zu speichern und zu versenden**. Und das auch ohne eine zentrale Stelle, die über die Menge entscheiden kann.

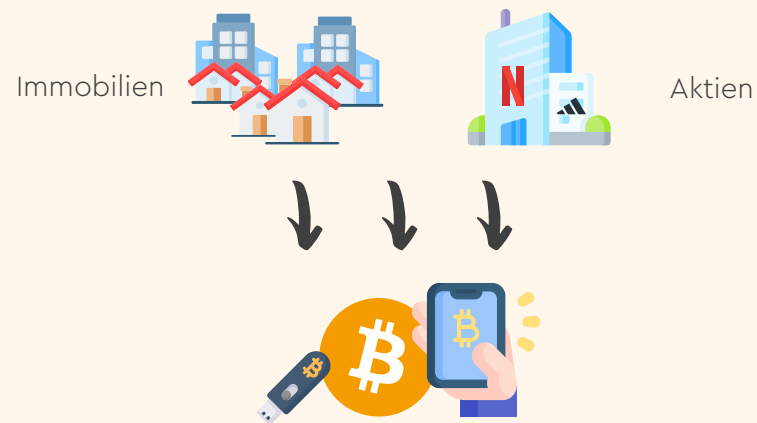
Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit kannst du einen Vermögenswert besitzen und ansparen, der **wirklich limitiert, dezentral, zensurresistent, grenzenlos und unkonfiszierbar** ist.

Außerdem ist ein Bitcoin teilbar. Ein Bitcoin besteht aus 100 Millionen Satoshis (auch „Sats“ genannt). Das bedeutet, man kann auch **Bruchteile eines Bitcoin halten und selbst verwahren, ohne eine Bank**.



Quelle: @anilsaidso

Eine Wirtschaft mit „hartem“ Geld



Vermögen und Wert fließen in ein **knappes Geld**, dadurch sinken Preise für andere Wirtschaftsgüter.

-  Früher war unser Geld durch entsprechende Goldreserven gedeckt, damit es limitiert ist und seinen Wert behält. Seit 1971 ist das nicht mehr der Fall.
-  Heutzutage schaffen Banken neues Geld einfach aus dem Nichts. Bei Bitcoin ist das nicht möglich.
-  Bitcoin ist das einzige digitale Gut, das wirklich knapp ist. Die Menge ist nämlich auf 21 Millionen begrenzt.
-  Bitcoin ist das größte und sicherste Computernetzwerk der Welt.
-  Das Bitcoin-Netzwerk benötigt Energie zur Absicherung und zum Schutz vor Manipulation.
-  Je mehr Menschen Bitcoin nutzen, desto grösser wird der Wert pro Einheit, bei gleichzeitig abnehmender Volatilität. Zudem sind die Auswirkungen eines harten und begrenzten Geldes auf die Gesellschaft ein massiver Vorteil für uns alle.